

## Errata zu Hermann Meuth, Digitaltechnik 2. Auflage

Seite 150 (falsche Abb. 5.1.5.1)

**Beispiel 2:** SR-Flipflop mit *Setz-Dominanz*, vgl. Abb. 5.1.2.2 (a), Kontroll-Eingänge S, bzw. jetzt  $S \rightarrow S1$ , und R. Hier ergibt sich die charakteristische Bedingung  $Z^* = \bar{S} \wedge \bar{R} \wedge Z \vee S =^{(R6.2.2)} S \vee \bar{R} \wedge Z$ . Dies folgt, wenn wir die Zustandszuweisungstabellen, ganz entsprechend zu Abb. 5.1.4.1 analysieren:

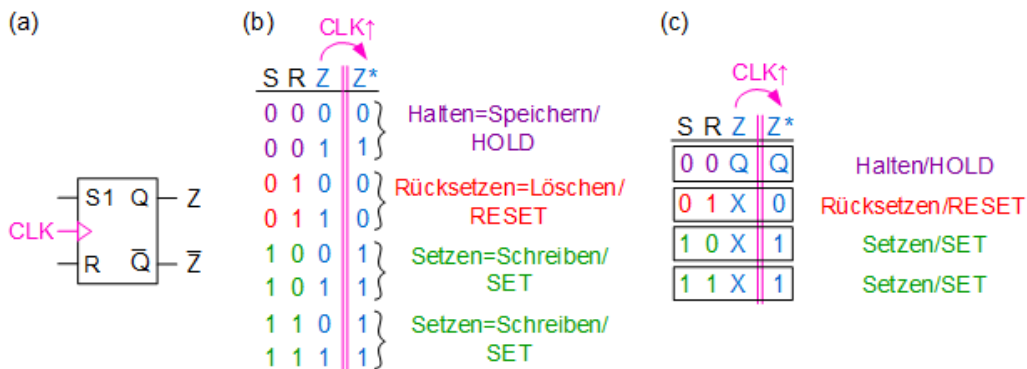


Abb. 5.1.5.1 (a) Schaltsymbol, (b) Zustandszuweisungstabelle und (c) kompakte Form für das SR-Flipflop mit *Setz-Dominanz*, gekennzeichnet durch S1, vgl. Abb. 5.1.2.2 (a)

Seiten 253 und 342 (Aufgabenstellung passt nicht zur angegebenen Lösung)

**6.3.4 (c) (†††)** Führe die Division  $Y = E(X)/g(X)$ , Gl. 6.3.3.1, als Polynom-Division in Modulo-2 für eine Eingabe (=Dividend)  $E(X) = 1 \oplus X^2 \oplus X^4$  bzw.  $\{E_4, E_3, E_2, E_1, E_0\} = \{1, 0, 1, 0, 1\}$  mit dem **Generator-Polynom (=Divisor)  $g(X) = 1 \oplus X^2 \oplus X^3$**  bzw.  $\{g_3, g_2, g_1, g_0\} = \{1, 1, 0, 1\}$ , also  $\ell+1=4$ , entsprechend auf  $\ell=3$  Nachkommastellen, durch.